

Markt und Strassen stehn verlassen

Text: J. v. Eichendorff (1788-1857), E. Poppe (2014) - Melodie: F. Mendelssohn (1840)

(♩=100)

Markt und Stras - sen steh'n ver - las - sen, still er - leuch - tet je - r
An den Fen - stern ha - ben Frau - en bun - tes Spiel - zeug fromm
Und ich wan - d're aus den Mau - ern bis hin - aus ins frei
Ster - ne hoch die Krei - se schlin - gen, aus des Schnee - 's F

durch die Gas - sen, al - les sieht so Men - schen!
steh'n und schau - en, sind so wun - der - Men - schen!
heil' - ges Schau - ern! Wie so weit und Men - schen!
ba - res Sin - gen: o du gna - der en Men - schen!

Fro - he Weih - nach - len Her - zen, Frie - de soll auf
Fro - he Weih - na - len Her - zen, Frie - de soll auf
Fro - he Weih - r al - len Her - zen, Frie - de soll auf
Fro - he Weih - al - len Her - zen, Frie - de soll auf

al - len Her - zen, Frie - de soll auf Er - den sein!
al - len Her - zen, Frie - de soll auf Er - den sein!
al - len Her - zen, Frie - de soll auf Er - den sein!
al - len Her - zen, Frie - de soll auf Er - den sein!